



## Kostenfrei ins Lager?

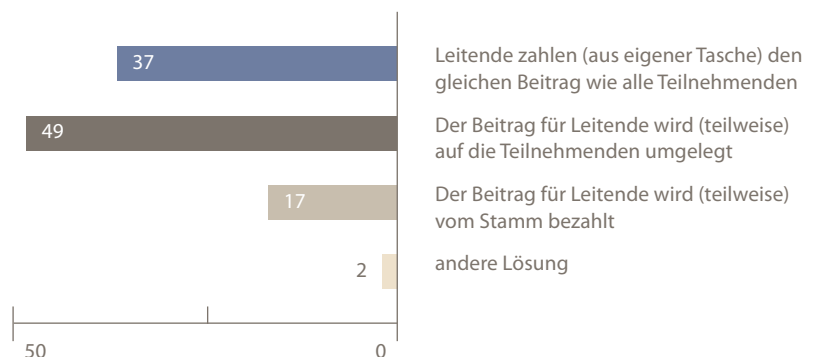
Sollen Lager und Fahrten für Leiterinnen und Leiter kostenfrei sein? Ist es fair, wenn die Teilnehmenden die Kosten für das Leitungsteam tragen? Das hatten wir euch auf Facebook gefragt. Dorina Fichte, Wölflingsleiterin, und Matthias Altmann, Stammesvorsitzender, erzählen, wie sie darüber denken.



### Facebook-Umfrage

Wie handhabt ihr das mit dem Beitrag von Leiterinnen und Leitern für Fahrten & Lager?

Das wollten wir in der Facebook-Gruppe „DPSG Bundesverband“ von euch wissen. Über 90 Leiterinnen und Leiter haben uns ihre Erfahrungen geschrieben. Mehrfachnennungen waren möglich.



Folgt uns auf  
facebook.com/  
dpsg.de

## Ich zahle gerne!

**I**ch finde, dass es auf das zahlenmäßige Verhältnis Kinder und Leiter und auch auf das soziale Umfeld des Stammes ankommt. Ich bin Wölflingsleiterin im Stamm St. Marien Dortmund Obereving. Da wir nicht gerade in einer gut betuchten Gegend wohnen, versuchen wir alles, um den Preis so gering wie möglich zu halten, um allen Kindern die Chance zu geben, mitfahren zu können. Letztes Jahr sind wir zwei Wochen in Luxemburg gewesen und alle Kinder und Jugendliche mussten einen Beitrag von 275 Euro zahlen. Wir Leiter haben 75 Prozent des Beitrags bezahlt. Somit wurden 25 Prozent von den Eltern getragen.

### Wir leben gut im Lager

Ich finde das persönlich okay, denn wir leben im Lager immer gut und gönnen uns auch etwas, wie zum Beispiel Grillen, ausgewogenes Essen, Nachtschisch, Ausflüge und so weiter. Zuhause würde ich auch meine Lebensmittel zahlen oder abends mal ins Kino. Dann kann ich auch anteilig das Lager bezahlen! Warum nur anteilig und nicht voll? Es ist zwar für mich Urlaub, da ich mit Menschen zusammen wegfare, die ich gerne um mich herum habe, aber ich habe auch Verpflichtungen, die ich als Leiterin wahrnehmen muss. Und genau dafür, dass ich die Aufsichtspflicht meiner Wös übernehme, schaue, dass es ihnen an nichts fehlt, kann ich mit ruhigem Gewissen meinen Beitragsanteil an die Eltern übergeben. Wenn ich dann aber von anderen Leiterinnen und Leitern höre, dass sie nichts zahlen und auch der Teilnehmerbeitrag der Kinder und Jugendlichen sehr gering ist, komme ich ins Grübeln und frage mich, wo der Haken ist?!

### Nicht sparen auf Kosten der Kinder

Wenn ich dann weiter nachfrage, heißt es nämlich „Bei uns gibt es meistens Nudeln mit Soße für alle. Ausflüge machen wir auch nicht wirklich. Das ist doch selbstverständlich...“ Nein! Das ist nicht selbstverständlich! Das ist scheiße! Ich nehme lieber die Kosten in Kauf und lebe die zwei Wochen gleichberechtigt. Denn auch ich zahle meine Fanta und Chips, die ich mir mal gönne von meinem Taschengeld, genauso, wie meine Wölflinge.

#### Dorina Fichte

Wölflingsleiterin  
Stamm St. Marien  
Dortmund Obereving



## Leiter entlasten!

**I**n der Regel sollten die Fahrten und Freizeiten für Gruppenleiter sowie auch die Mitarbeiter kostenfrei sein. Die Ausnahme dieser Regel sind bei uns Auslandslager und Woodbadgekurs im Ausland. Diese sind finanziell wesentlich aufwendiger und können nicht so einfach umgelegt werden.



### Engagement würdigen

Gruppenleiter opfern meistens ihren Erholungsurlaub für das Lager. In seltenen Fällen bekommen sie Sonderurlaub genehmigt. Darüber hinaus haben sie während der gesamten Dauer des Lagers die Verantwortung der ihnen anvertrauten Kinder. Und das rund um die Uhr. Zur Vorbereitung des Lagers investieren sie auch viel Zeit und Engagement. Generell muss ich sagen, sollte ein Gruppenleiter für sein ehrenamtliches Engagement so wenig Kosten wie möglich haben. Im Vergleich zu Trainern im Sportbereich, die teilweise Vergütungen beziehungsweise Aufwandspauschalen bekommen, sind die Gruppenleiter in der Kinder- und Jugendarbeit schon wesentlich schlechter gestellt. Bei diversen Freizeiten - sogar Auslandsunternehmungen - von Kreis- oder Stadtjugendringen sowie anderen karikativen Einrichtungen erhalten Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern sogar bis zu 500 Euro pro Woche als Aufwandsentschädigung! Und bei uns Pfadfindern muss der Gruppenleiter noch Geld mitbringen, damit er das Gleiche machen darf. Irgendwie läuft da was falsch.

### Das Geld ist da!

Wieso funktioniert es bei uns im Stamm Gunzenhausen, dass die Gruppenleiter in der Regel nichts bezahlen müssen? Bei den Ausbildungsveranstaltungen erhalten wir von der Pfarrgemeinde Geld im Rahmen des Jugendplanes der Diözese Eichstätt. Die Pfarreien haben sich verpflichtet, die Jugendarbeit vor Ort zu unterstützen. Meist wird der Teilnehmerbetrag für die Veranstaltungen komplett übernommen. Ansonsten wird die Differenz von unserem Rechtsträger übernommen. Des Weiteren bekommen unsere Gruppenleiter auch einen Teil ihrer Fahrtkosten für die Ausbildungsveranstaltungen erstattet. Auch bei Zeltlagern erhalten wir von der Pfarrgemeinde einen Zuschuss. In der Regel ist es die Hälfte des normalen Teilnehmerbetrages. Zusammenfassend muss ich sagen, dass dies bei uns nur so gut funktioniert, da wir von unserer Pfarrgemeinde und Kirchenverwaltung finanziell für die Gruppenleiter so gut bezuschusst werden.

#### Matthias Altmann

Stammesvorsitzender  
Stamm Sankt Marien Gunzenhausen